

## Workshops

Nr.	Thema	Veranstaltende Partnerorganisation	Sprache
1	Fair-trade-Kaffee geniessen alle!	claro fair trade AG Erklärung von Bern	Deutsch
2	Vietnam: Entwicklung durch Exportförderung	SIPPO, Swiss Import Promotion Programme	Englisch
3	Fairer Baumwollhandel?	Helvetas	Deutsch
4	Bio-Zertifizierung und Fair Trade	seco und INDOCERT	Englisch
5	Nachhaltige Geldanlagen	Alternative Bank Schweiz und Zürcher Kantonalbank	Deutsch
6	Firmen mit Fair-Holder-Value		Deutsch
7	Globalisierung als Bewährungsprobe für den fairen Handel	Arbeitsgemeinschaft Swissaid/ Fastenopfer/ Brot für alle/Helvetas/ Caritas/Heks	Französisch

Detaillierte Informationen zu den Workshops finden Sie auf unserer Website: [www.fairtradefair.ch](http://www.fairtradefair.ch)  
Für Anfragen wenden Sie sich bitte an: Fair Trade Fair, Avenue du Mont d'Or, 1007 Lausanne  
([info@fairtradefair.ch](mailto:info@fairtradefair.ch))

**Fair Trade Fair**

**Avenue du Mont d'Or**

**CH-1007 Lausanne**



Richard Gerster

## Markt

Möchten Sie aus der ganzen Bandbreite fair gehandelter Produkte auswählen können? Der Markt der Fair Trade Fair in Bern verknüpft Einkaufsvergnügen mit mehr Gerechtigkeit für die Produzentinnen und Produzenten. Handeln dank fairem Handel ist der Leitgedanke. Wussten Sie, dass neben Kaffee und Bananen auch Tee, Zucker, Reis,

Schokolade, Honig, Mangos, Ananas und natürlich Blumen mit dem Max Havelaar-Gütesiegel für den fairen Handel angeboten werden? Auch ihren nächsten Teppich können Sie dank Fair Trade mit dem Step-Gütesiegel mit gutem Gewissen erstehen. Und so weiter, und so fort ... Auf dem Markt erhalten Sie einen Einblick in die Vielfalt des Angebots und lernen etwas über die Hintergründe des fairen Handels.

Ort	Bern, Waisenhausplatz
Dauer	07.00–18.00 Uhr
Ausstellende	Grossverteiler, claro- und andere Fair Trade Importeure, Fair Trade Verarbeiter, Hilfswerke und entwicklungspolitische Organisationen, Labelling-Institutionen etc.
Verpflegung	an Marktständen mit Bio-/Fair Trade Produkten oder in umliegenden Restaurants mit einem speziellen Angebot («Fair Trade Menu»)
Umfeld	Im Umfeld des Marktes wird zu thematisch verwandten Veranstaltungen /Aktionen animiert (Strassenmusikanten etc.).

## Fair Trade City

Die Fair Trade Fair will die Berner Bevölkerung in ihren Bann ziehen und Bern für einen Tag in eine «Fair Trade City» verwandeln. Begeben Sie sich auf einen Stadtrundgang, der fairer Handel und sinnvolles Handeln vor Augen führt. Lassen auch Sie mit tausend Anderen gemeinsam einen Ballon als Botschaft an Cancún zum Himmel steigen. Und vielleicht begegnen in der Berner Altstadt Prominenz, die ebenfalls auf dem Weg zum Fair Trade Picknick am Waisenhausplatz ist.

Mit den umliegenden Restaurants und Teilen des Gewerbes im Stadtzentrum wird das Gespräch gesucht, damit Schaufenster, Vitrinen und kleine Stände einer Gesellschaft mit mehr Gerechtigkeit Ausdruck verleihen und auf die Fair Trade-Anliegen der Konsumentinnen und Konsumenten eingehen. Auch hier, wie beim Fair Trade Markt, macht das Einkaufen doppelt Spass und das Essen mehr Freude, wenn nicht nur Sie, sondern auch die Produzentinnen und Produzenten benachteiligter Länder davon profitieren.

# fair trade fair

[www.fairtradefair.ch](http://www.fairtradefair.ch)

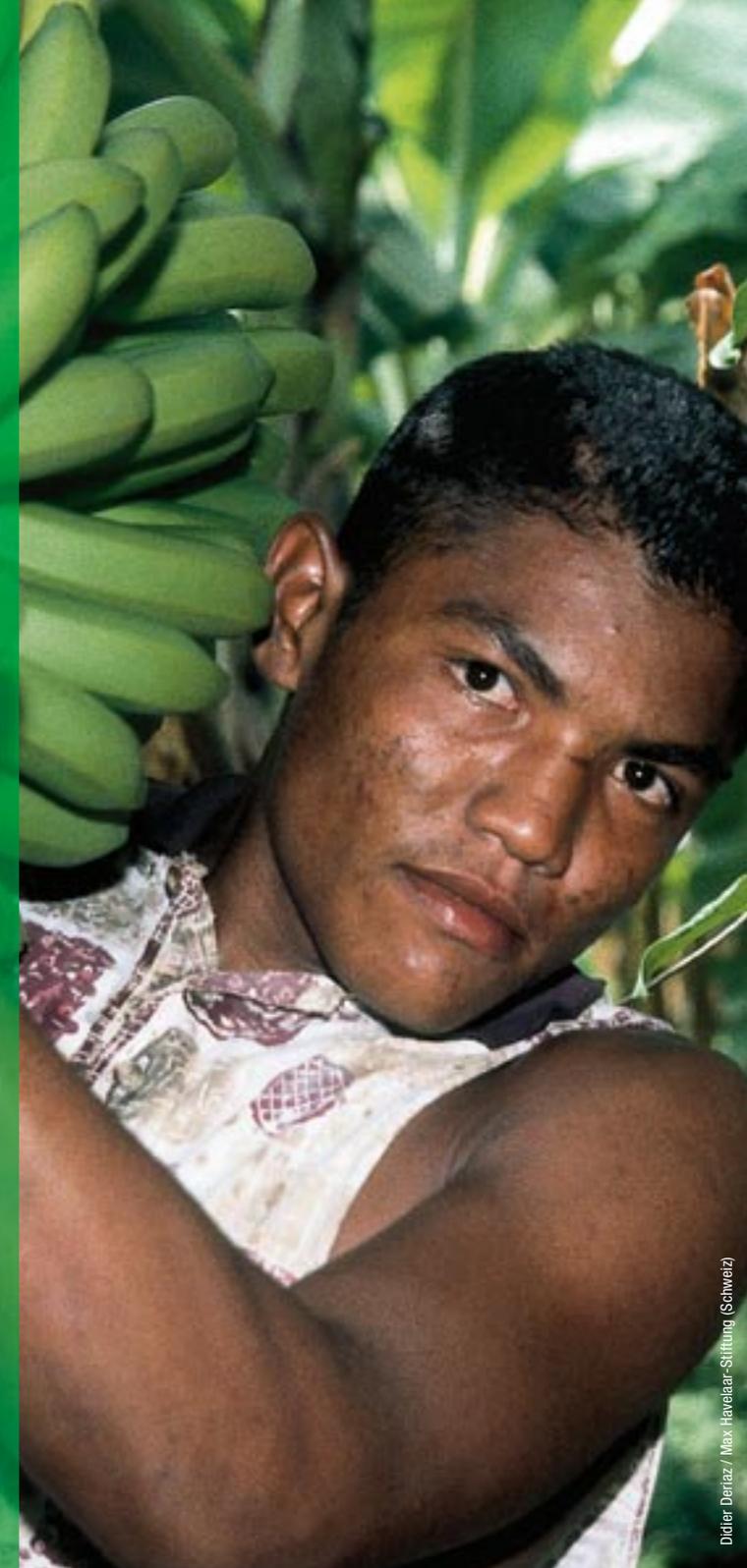
**Am 1. September 2003 wird die Stadt Bern zur Fair Trade City.**

seco, das Staatssekretariat für Wirtschaft, die claro-Läden, COOP, die Max Havelaar-Stiftung und die Migros laden Sie ein, den grossen, bunten Markt zu besuchen, am internationalen Symposium teilzunehmen oder sich ganz einfach von Bern überraschen zu lassen.

Möchten Sie aus der ganzen Bandbreite fair gehandelter Produkte auswählen können? Der Markt der Fair Trade Fair in Bern verknüpft Einkaufsvergnügen mit mehr Gerechtigkeit für die Produzentinnen und Produzenten.

Möchten Sie wissen, weshalb fairer Handel für immer mehr Menschen lebenswichtig ist? Das Symposium der Fair Trade Fair in Bern gibt Ihnen Gelegenheit, sich mit den Hintergründen auseinander zu setzen.

Möchten Sie sich lieber treiben lassen? Bern wird am 1. September 2003 zur Fair Trade City. Flanieren Sie durch die Stadt und lassen Sie sich von amüsanten und interessanten Begegnungen mit fairem Handel überraschen.



Didier Deriaz / Max Havelaar-Stiftung (Schweiz)

## Patronat:



Eidgenössisches  
Volkswirtschaftsdepartement

claro

coop



MIGROS

## Hauptsponsor:



Eidgenössisches  
Volkswirtschaftsdepartement

## Worum es geht

Im September steht der Welthandel im Brennpunkt des Weltgeschehens. Vom 10.–14. September 2003 findet in Cancún, Mexiko, die Ministerkonferenz der Welthandelsorganisation (WTO) statt. Parallel dazu veranstalten private Organisationen (NGOs) in Cancún eine «Fair Trade Fair». In deren Vorfeld wird die Fair Trade Fair am 1. September 2003 in Bern durchgeführt.

Unser Wohlstand wird vom Welthandel stark beeinflusst. Auch bei der Bekämpfung der Armut in Afrika, Asien und Lateinamerika spielt der Handel eine wichtige Rolle. Fairer Handel will jenen Produkten und Entwicklungspfaden zum Durchbruch verhelfen, welche Rücksicht auf Mensch und Umwelt nehmen. Der faire Handel bietet auch kommerzielle Chancen. Er verbindet Information der Bevölkerung über Probleme der Weltwirtschaft mit ganz konkreten Verbesserungen ohne Almosen-Charakter bei den Produzentinnen und Produzenten im Süden. Es braucht Regeln und Formen der Globalisierung, welche den schwächeren Handelspartnern faire Chancen einräumen. Politik, Privatinitiative, wir alle sind gefordert.

**Die Politik:** Freier Handel genügt nicht. Im Strassenverkehr braucht es spezielle Massnahmen zum Schutz der Schwächeren (Fussgänger und Velofahrer). So sind auch die armen Länder, Regionen und Bevölkerungsgruppen Afrikas, Asiens und Lateinamerikas darauf angewiesen, dass ihre Entwicklungsinteressen bei der Gestaltung der Welthandelsregeln, auch jener der WTO, Eingang finden.

**Privatinitiative:** Der faire Handel will auf Mensch und Natur besonders Rücksicht nehmen. Beim fairen Handel sollen die Produzentinnen und Produzenten eine gerechte Entschädigung erhalten. Die Herstellung erfolgt besonders umweltschonend. Alternative Modelle des Handels und der Globalisierung sind nicht nur möglich, sie sind bereits Realität. Davon zeugen zahlreiche Labels aus privater Initiative zur Kennzeichnung fairer Produkte.

**Wir alle:** Immer mehr Konsumentinnen und Konsumenten tragen mit ihrem Einkaufskorb ganz konkret zu mehr Gerechtigkeit bei. Dank der Fair Trade Fair werden inskünftig noch mehr Menschen davon profitieren. Der faire Handel ist auf Erfolgskurs. Dank Ihnen!

Ist die heutige Welthandelsordnung frei? Ist sie auch fair? Welches sind die Chancen und Probleme der Entwicklungsländer, um im Weltmarkt bestehen zu können? Erfahren Sie mehr über die Rolle und das Engagement der Schweiz im internationalen Handel und

## Symposium

Ort Bern, Hotel Kreuz

Sprachen Sprachen sind Deutsch, Französisch und Englisch. Simultanübersetzung ist im Plenum und einer der Arbeitsgruppen vorgesehen.

insbesondere im fairen Handel. Nutzen Sie die Gelegenheit, in unseren Workshops Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Lassen Sie sich im Vorfeld der WTO-Konferenz von Cancún, Mexiko auf eine visionäre Reise ins Jahr 2010 entführen.

Teilnehmende Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist beschränkt. Anmeldung ist erforderlich.

Kosten Die Teilnahme ist kostenlos.

Verpflegung Individuell und auf eigene Kosten auf dem nahen Fair Trade Markt oder den umliegenden Restaurants mit Spezialangeboten («Fair Trade Menu»).

## Programm

09.15 **Begrüssung und Einleitung**

Berichterstattung der Arbeitsgruppen auf Flipcharts in der Eingangshalle/ Plenarsaal

09.30 **«Fair Trade» und «Fairplay» in der Weltwirtschaft: Eine schweizerische Perspektive**  
Bundesrat *Joseph Deiss*, Vorsteher des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements (EVD)

14.00 **Podium: Visionen Fair Trade 2010**  
*Anne-Marie Holenstein*, Präsidentin claro fair trade AG  
*Simonetta Sommaruga*, Präsidentin Stiftung für Konsumentenschutz/ Nationalrätin  
*Felix Wehrle*, Coop, Leiter Kommunikation  
*Fausta Borsani*, Migros, Leiterin Ethik/ Umwelt  
*Paola Ghillani*, Geschäftsleiterin Max Havelaar-Stiftung (Schweiz)

09.50 **«Fair Trade» und «Fairplay» in der Weltwirtschaft: Eine afrikanische Perspektive**  
Präsentation aus Afrika

10.10 **Diskussion**

10.30 Pause

11.00 **Workshops** (siehe Rückseite)

15.45 Schlusswort  
Botschafter *Oscar Knapp*, seco

12.30 Mittagessen

16.00 Veranstaltungsende



Richard Gerster

Sie erleichtern uns die Verwaltung, wenn Sie sich elektronisch unter [www.fairtradefair.ch](http://www.fairtradefair.ch) anmelden.

Anmeldeschluss ist der 15. August 2003. Falls es nach diesem Termin noch freie Plätze gibt, werden weitere Anmeldungen gerne entgegengenommen (siehe Website).

## Anmeldung

Herr  Frau

Vorname:

Nachname:

Organisation:

Strasse:

PLZ, Ort:

E-Mail:

Workshop 1. Präferenz:

Workshop 2. Präferenz:

bitte Rückseite beachten